

# Inhalt

Vorwort von Charles W. Morris 9

Einleitung von Achim Eschbach:

*Pragmatische Semiotik und Handlungstheorie* 11

*Der Neopragmatismus und die Möglichkeiten des Erkennens*  
(1928) 77

*Der Pragmatismus und die Krise der Demokratie* (1934) 93

Einleitung des Herausgebers des »Public Policy Pamphlets« 93

I. Krise und Reaktion 94

II. Pragmatismus und Wissenschaft 102

III. Pragmatismus und Demokratie 109

IV. Amerika und der Westen 115

*Pragmatismus und Metaphysik* (1934) 121

*Professor Schiller und der Pragmatismus* (1936) 140

*Pragmatismus und logischer Empirismus* (1963) 148

Pragmatik 148

Pragmatismus 151

Werturteile und Philosophie 156

*Alfred Adler und George H. Mead* (1965) 164

*George Herbert Mead: Die Wissenschaftstheorie eines*

*Pragmatisten* (1965) 167

Der Gegenstand dieses Aufsatzes 167

Meads Handlungskonzeption 168

Unmittelbare und reflexive Erfahrung 169

Die Wissenschaft und die Welt, die da ist 171

Die Newtonische Welt 171

Die Welt der Relativität 173

Wissenschaft und menschliche Handlung 174

Instrumentalismus und Realismus 175

*Die pragmatische Bewegung in der amerikanischen Philosophie* (1970) 193

Vorbemerkung 193

Kapitel I.:

*Die Ursache des amerikanischen Pragmatismus* 194

1. Die Ursachen der Philosophie 194
2. Vier Merkmale des Unproblematischen bei den Pragmatisten 195
3. Pragmatismus, das Praktische und die Handlung 198
4. Das Verständnis, in dem Pragmatismus Philosophie ist 201

Kapitel II.:

*Pragmatische Semiotik* 202

1. Das Problem der Identifizierung des Pragmatismus 202
2. Peirce Semiotik 204
3. Die »pragmatische« Maxime von Peirce 205
4. Peirce: Das Wesen des Interpretanten 208
5. Eine Komplikation in den Auffassungen von Peirce 209
6. William James und die pragmatische Maxime 211
7. George Mead über Sprache als soziales Verhalten 216
8. John Dewey und die Sprache des Wertes 218
9. Überblick über die pragmatische Semiotik 221

Kapitel III.:

*Pragmatische Methodologie* 223

1. Allgemeine Orientierung 223
2. Peirce Konzeption der Untersuchung 224
3. Deweys Ansichten über die Untersuchung 226
4. Logik und Untersuchung 228
5. James über die Wahrheit 231
6. Peirce und Dewey über die Wahrheit 235
7. Rationale und empirische Aspekte der Untersuchung: Peirce 237
8. Rationale und empirische Aspekte der Untersuchung: Dewey 240
9. Einige Aspekte aus Meads Konzeption eines Objekts 242
10. Überblick über die pragmatische Methodologie 245

## Kapitel IV.:

### *Pragmatische Axiologie* 247

1. Deweys zentrale Stellung in der pragmatischen Axiologie 247
2. Der Gegenstand der pragmatischen Axiologie 249
3. Weitere Betrachtungen der Axiologie Deweys 250
4. Die Relation von Bewertung und allgemeiner Untersuchungstheorie 252
5. Das Problem der axiologischen Disziplinen 255
6. Pragmatische Ethik 256
7. Politische Theorie: Demokratie als moralische Konzeption 258
8. Ästhetik und der ästhetische Aspekt der Erfahrung 260
9. Religion und menschliche Werte 264
10. Überblick über die pragmatische Axiologie 266

## Kapitel V.:

### *Pragmatische Kosmologie* 269

1. »Kosmologie« oder »Metaphysik«? 269
2. Erfahrung als Inhalt 270
3. Erfahrung als Interaktion 272
4. Die drei Kategorien von Peirce 274
5. Die Kosmologie von Peirce: Evolutionärer Idealismus 276
6. James Negation des Bewußtseins als Entität 280
7. Mead: Sprache, Geist und Ich 282
8. Meads Kosmologie des objektiven Relativismus 284
9. Überblick über die pragmatische Kosmologie (»Metaphysik«) 287

## Kapitel VI.:

### *Der Pragmatismus in der Gegenwart* 290

1. Über die Einheit der pragmatischen Bewegung 290
2. Der heutige Pragmatismus in den Vereinigten Staaten 293
3. Der Pragmatismus und die aktuelle europäische Philosophie 295
4. Pragmatismus als ein Ausdruck der amerikanischen Kultur 297

## Anhang

1. John Dewey als Erzieher 299

2. Pragmatismus und die Verhaltenswissenschaften 308
3. »Die Chicagoer Schule« 312
  - Addison Webster Moore 317
  - James Hayden Tufts 319
  - Edward Scribner Ames 321
  - George Herbert Mead 322

*Auswahlbibliographie zur pragmatischen Bewegung* 346

*Quellennachweise* 423